



Antrag Nr. VII-A-01269

Status: öffentlich

Eingereicht von
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Betreff:
Erarbeitung eines Regenwasserkonzeptes

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Ratsversammlung
FA Umwelt und Ordnung

voraussichtlicher
Sitzungstermin

20.05.2020
26.05.2020

Zuständigkeit

Verweisung in die Gremien
1. Lesung

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt bis zum Ende des 1. Quartals 2021 ein eigenes Regenwassernutzungskonzept für die Stadt aufzustellen, um Niederschlagswasser künftig verstärkt als Nutzwasser zur Verfügung zu stellen, etwa für die Bewässerung von Bäumen. Ein Schwerpunkt des Konzeptes soll die sogenannte Schwammstadt (Sponge City) sein.

Dabei sind in das Konzept folgende Punkte miteinzubeziehen:

- Ergänzung der städtischen Gebäude durch eigene Regenwasseranlagen
- Erweiterung des Wurzelsraums der Straßenbäume im Sinne einer „Schwammstadt“ (Sponge City)
- stärkere Rückhaltung des Niederschlagswassers

Insbesondere sind die bereits im Klimaschutzkonzept der Stadt angedachten Maßnahmen im Bereich Regenwassernutzung umzusetzen.

Begründung

Schwammstadt oder Sponge-City ist ein Konzept der Stadtplanung, anfallendes Regenwasser in Städten lokal aufzunehmen und zu speichern, anstatt es lediglich zu kanalisieren und abzuleiten. Dadurch sollen Überflutungen bei Starkregenereignissen vermieden, das Stadtklima verbessert und die Gesundheit von Stadtbäumen gefördert werden.

Eine Möglichkeit, Bäumen in der Stadt das Überleben zu erleichtern, ist, den Wurzelraum unter den Fahrbahnen - also auch unter Straßen, Parkplätzen und Gehwegen - zu erweitern. Regenwasser wird gespeichert und zurückgehalten und steht den Bäumen länger zur Verfügung. Gleichzeitig werden Überflutungen bei Starkregenereignissen abgeschwächt

oder verhindert.

Dazu wird unterhalb der befestigten Oberflächen im Straßenraum eine Schicht aus grobkörnigem Schotter sowie feineren, wasserspeichernden Materialien angelegt. Die Bäume stehen wie üblich in ihren Baumscheiben, haben aber direkten Kontakt zu den Schotter-Schichten und können diese durchwurzeln.

Auch das Regenwasser kann direkt in die Baumscheibe oder über Einlaufschächte und Drainageeinrichtungen in die Schotterschicht ablaufen. Es steht dem Baum somit in ausreichender Menge und über einen entsprechend längeren Zeitraum zur Verfügung.

Regenwasseranlagen an städtischen Gebäuden sind eine Möglichkeit Niederschlagswasser stärker zu nutzen und etwa zur Nutzung der Sanitäranlagen einzubeziehen.

Gerade in Zeiten des voranschreitenden Klimawandels ist es notwendig, rarer werdendes Niederschlagswasser stärker zu bündeln, temporären Hochwassereignissen vorzubeugen und Wasserverschwendung entgegenzuwirken.